

Kosegarten, Ludwig Gotthard: Müd und matt (1802)

1 O Thränen,
2 Die ihr mich überschwemmt;
3 O Sehnen,
4 Das meine Brust beklemmt;
5 O Schmachten,
6 Davon mein Herz erschwillt;
7 O himmelstrebend Trachten. . . .
8 Wann, wann wirst du gestillt!

9 Mich lasten
10 Der Erde Quaal und Lust.
11 Zu rasten,
12 Genügt der müden Brust.
13 Nur Jammer
14 Daucht mir die Pracht der Welt.
15 O dunkle letzte Kammer,
16 Du bist's, die mir gefällt.

17 Ich lechze,
18 Und meine Kraft wird schwach.
19 Ich ächze
20 Nach der Erlösung Tag.
21 Wie lange
22 Soll ich mich quälen noch!
23 Wie lange und wie bange
24 Ziehn an dem herben Joch!

25 Die Bande
26 Der Erde pressen mich.
27 Am Rande
28 Löst jede Fessel sich.
29 Am Rande
30 Schwank' ich; und schau' hinab,

- 31 Und ledig aller Bande,
32 Sink' ich ins düstre Grab!

(Textopus: Müd und matt. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/21740>)